

Pirna/Heidenau/Dohna. Die 16 Kommunen der Stadt-Umland-Region Dresden bauen ihre Zusammenarbeit aus. Auf ihrer 16. Konferenz haben die Bürgermeister in dieser Woche das Leitbild ihrer zukünftigen Zusammenarbeit beschlossen. Die Schwerpunkte der Arbeit lägen insbesondere in der Erhaltung, Vernetzung und dem Ausbau des Naherholungsangebotes, teilte Dohnas

Bürgermeister Ralf Müller (CDU) als Sprecher der Stadt-Umland-Region mit. Mit der touristischen und kulturellen Erschließung sollen nicht nur die Bewohner der Region angesprochen werden, sondern die Stadt- und Gemeindeoberhäupter hoffen, Fachkräfte und Investoren von der Lebensqualität der Region um Dresden überzeugen zu können und hierher zu locken.

Die Bürgermeister wollen die Entwicklung der Region in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Ökologie voranbringen. Sie wollen die Landeshauptstadt und das Umland als qualitativ hochwertigen Lebens- und Wohnstandort europaweit positionieren. Dafür sind bereits Maßnahmen angelaufen. Für die touristische Vermarktung ist 2006 eine Wanderbroschüre

Bürgermeister verabschiedeten Leitbild

erschienen. Diese wird zurzeit aktualisiert. Außerdem bringt die Stadt-Umland-Region eine Radwanderbroschüre heraus, in der acht verschiedene Rundtouren vorgestellt werden.

Nicht nur bei der Vermarktung der Region arbeiten die Kommunen zusammen. Bei der Ansiedlung von Handel wollen sich die Bürgermeister abstimmen ebenso wie bei der Entwicklung

der Sportstättenkonzepte sowie bei den Stadtentwicklungskonzepten.

In der Stadt-Umland-Region sind neben Pirna, Heidenau und Dohna die Städte/Gemeinden Dresden, Freital, Radeberg, Radeburg, Kreischa, Dürröhrsdorf-Dittersbach, Wilsdruff, Bannewitz, Arnsdorf, Wachau, Ottendorf-Okrilla und Klipphausen zusammengeschlossen. sk